



STEUERN

Das Land Liechtenstein rechnet mit gesamthaft stagnierenden Fiskalabgaben.

SEITE 3



GESUNDHEIT

Preiselbeeren wehren Bakterien ab und ihr Saft ist eine hervorragende Arznei.

SEITE 22



FUSSBALL

Der FC Basel trifft heute in der Champions League auf Spartak Moskau.

SEITE 15



AUSLAND

In den USA wird heute gewählt. Republikaner und Demokraten kämpfen um Mehrheit.

SEITE 24

VOLKSBLATT MIX

Verkehrsbehinderung

BUCHS – Streikende Bauarbeiter haben am Montag die westlichen Anschlusswerke der Autobahn A13 besetzt. Dies führte laut Polizeiangaben im Bereich der Autobahn, der Verbindung ins Fürstentum Liechtenstein und in Buchs zu Verkehrsbehinderungen. Gegen 14.45 Uhr löste sich die Kundgebung auf. Es kam zu keinerlei Zwischenfällen und auch die betroffenen Verkehrsteilnehmer zeigten mehrheitlich Verständnis für die Anliegen der Streikenden, wie die Polizei mitteilt.

Druck verstärkt

MOSKAU – Die russische Führung hat am Montag den Druck auf Tschetschenien verstärkt. Die Streitkräfte blockierten zahlreiche Strassen, verstärkten ihre Kontrollstellen und nahmen bei Razzien Dutzende von Menschen unter dem Verdacht fest, die Rebellen zu unterstützen, wie ein Vertreter der moskautreuen tschetschenischen Verwaltung mitteilte. Allein im Grossraum Grosny gab es den Angaben zufolge mindestens 112 Festnahmen binnen 24 Stunden.



??? SAGT :

«ES ISCH SCHO AN GURK, DASS DIA MET AM WITISCHTA WAG FÖRS MALBUU O NO AM MEISCHTA ZAHLA MUAND».

VOLKSBLATT INHALT

Wetter	2	Sport	13
Kino	2	Euregio	19
Inland	3	TV	23
Kultur	9	International	24
Börse	12		

www.volksblatt.li

Tel: +423/237 51 51

Fr. 1.50

124. JAHRGANG NR. 253

Verbund Südostschweiz

Zweiklassengesellschaft

Fünf der elf Gemeinden subventionieren Malbun-Saisonkarten

MALBUN – Zweiklassengesellschaft in Liechtenstein: Fünf der elf Gemeinden subventionieren Malbun-Saisonkarten um bis zu 75 Prozent. In vorerst sechs Gemeinden gehen die skibelustigsten Einwohner leer aus.

• Martin Frommelt

Die wirtschaftlich unter Druck stehenden Bergbahnen Malbun

AG (MABA) sollen durch die Aktion verschiedener Gemeinden unterstützt werden. Im Oberland haben inzwischen mit Ausnahme von Planken alle Gemeinden eine Subventionierung der Saisonkarten für die Einwohner beschlossen. Im Unterland ist man dagegen sehr zurückhaltend. Eine Volksblatt-Umfrage ergab: In Mauren, Ruggell, Gamprin und Schellenberg ist das (noch) kein Thema, in Eschen

ist dies zwar für die morgige Gemeinderatssitzung traktandiert, eine Zustimmung scheint jedoch fraglich.

Bis zu 75 Prozent billiger

Am stärksten profitieren die Einwohner von Vaduz, wo die Gemeinde bis zu 75 Prozent der Saisonkarten übernimmt: Kinder zahlen 50 (statt 205), Erwachsene 100 (statt 330) Franken.

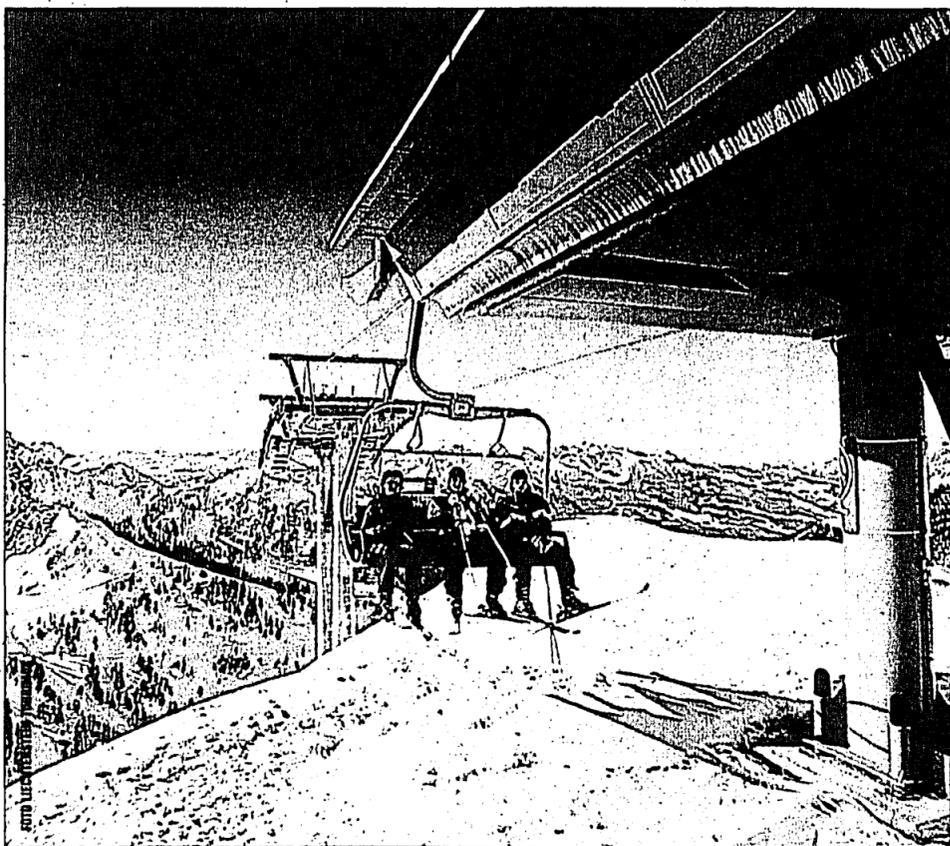
Ein Parteilpolitikum

Die Subventionierung von Saisonkarten ist in der Vorwahlkampfzeit auch zu einem Parteilpolitikum geworden. In Triesenberg beantragte die FBP-Fraktion die gleiche Lösung wie Vaduz. Schliesslich sei Triesenberg wie Vaduz Standortgemeinde der Bergbahnen und darum sei nicht einzusehen, warum die Berger Einwohner in Malbun mehr zahlen müssten als die Vaduzer, argumentierte die FBP-Fraktion. Die VU-Fraktion hatte dafür jedoch kein Gehör und setzte mit ihrer Mehrheit die «Triesner Lösung» durch. Diese sieht vor, dass die Saisonkarte für Erwachsene nur mit 130 statt 230 Franken subventioniert wird.

«Falscher Weg»

Als einzige Oberländer Gemeinde macht Planken beim Wettrennen um die Subventionierung der Saisonkarten nicht mit. Vorsteher Gaston Jehle: «Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass das nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann. Dann müsste man eigentlich auch TaK-Saisonkarten oder Schwimmbad-Abonnements subventionieren. Auch Johannes Kaiser, Vorsteher von Mauren, winkt ab: «Mauren hat den Steuerfuss auf 180 Prozent reduziert. Von dieser Vergünstigung können alle Einwohner profitieren, von den Skiliftkarten wäre dies nur ein bestimmter Teil der Bevölkerung.»

Was denken Sie, liebe Leserinnen und Leser, über die Subventionierung von Saisonkarten durch die Gemeinden? Mailen Sie uns Ihre Meinung auf redaktion@volksblatt.li.



Zweiklassengesellschaft beim Skispass in Malbun wegen unterschiedlicher Regelungen in den Gemeinden.

VOLKSCARD

GÜNSTIGER GEHT'S NICHT

Samstag, 9. November bei Denim & Co Städtle 2, Vaduz

Auf alle Markenjeans

25%



Profitieren Sie als -Abonnent von Vorzugspreisen

Streik und Blockaden der Bauarbeiter

BERN/ZÜRICH – Tausende von Bauarbeitern haben am Montag in der ganzen Schweiz Hunderte von Baustellen lahm gelegt. Die Blockaden und Demonstrationen für eine Frühpensionierung führten zu Behinderungen im Verkehr.

«Unsere kühnsten Erwartungen sind übertroffen worden», sagte der Präsident der Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI), Vasco Pedrina. Der Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds, Paul Rechsteiner, bezeichnete den Streik als Investition in eine solidarische Zukunft. In vielen Schweizer Städten gingen die Bauarbeiter auf die Strassen.



Seite 11

Tausende von Bauarbeitern gingen gestern in der Schweiz auf die Strasse und legten Baustellen lahm.